

Nachhaltigkeitsbericht der Anton Michel GmbH & Co. KG

Stand: Januar 2024

Umweltschutz und Nachhaltigkeit erlangen eine immer größere Bedeutung in unserer Gesellschaft sowie der Wirtschaft. Wir als Anton Michel GmbH & Co. KG sehen eine Verpflichtung zu nachhaltigem, umweltgerechtem Wirtschaften, sowie zu ökologischem und sozialem Engagement. Uns ist es wichtig, dies zu leben und uns kontinuierlich zu verbessern.

Wir sehen eine große Chance in unseren engen Partnerschaften, die über Jahre gewachsen sind, um gemeinsam mit unseren Partnern Veränderungspotential zu evaluieren und zu generieren. Unser engagiertes Team und unsere flache Hierarchie ermöglichen es uns zudem, schnell und flexibel auf Marktveränderungen sowie ein sich entwickelndes Wirtschafts- und Umweltumfeld zu reagieren.

Mit dem nachfolgenden Nachhaltigkeitsbericht von Anton Michel GmbH & Co. KG möchten wir unsere Kunden und Lieferanten, unsere Mitarbeiter sowie alle interessierten Parteien über unsere Maßnahmen im Bereich Umwelt, Soziales und Recht informieren.

Auf unserer Homepage finden Sie Informationen zu:

- Unserem Unternehmensleitbild: <https://www.michel-brennstoffe.de/unternehmensphilosophie/>
- Unserer Umwelt- u. Nachhaltigkeitspolitik: <https://www.michel-brennstoffe.de/umwelt-u-nachhaltigkeitspolitik/>
- Unserem Verhaltenskodex: https://www.michel-brennstoffe.de/wp-content/uploads/2024/01/Verhaltenskodex_Michel.pdf

Inhalt

1. Umwelt	2
a) Klimaschutz	2
b) Anpassung an den Klimawandel	2
c) Schutz von Wasser- und Meeresressourcen	2
d) Übergang zur Kreislaufwirtschaft	3
e) Vermeidung von Umweltverschmutzung	3
f) Schutz von Biodiversität und Ökosystemen	3
2. Soziales	4
a) Diversität	4
b) Menschenrechte	4
c) Gesundheit und Arbeitsschutz sowie Arbeitsbedingungen	4
d) Soziales Engagement	5
3. Governance / Recht	5
a) Diversität	5
b) Entlohnung	5
c) Managementstrukturen	5

1. Umwelt

a) Klimaschutz

Jährlich erstellen wir eine CO₂-Bilanz mithilfe des Tools ecocockpit-bw und analysieren, welche Emissionen wir direkt und indirekt erzeugen. Darauf basierend leiten wir Ziele ab, welche Emissionen wir zu reduzieren planen und wie wir diese Ziele erreichen können. CO₂-Emissionen, die wir nicht reduzieren können, wollen wir durch die Beteiligungen an diversen Umweltprojekten, Waldaufforstungen und Investition in erneuerbare Energien kompensieren.

Gerade wir als Produktionsunternehmen achten darauf, dass alle hiervon ausgehenden Auswirkungen auf die Umwelt und das Klima so gering wie möglich gehalten werden und unsere Produkte einen positiven Beitrag zu Umwelt- und Klimaschutz leisten. Jeder Mitarbeiter trägt dabei Verantwortung, die natürlichen Ressourcen schonend zu behandeln und durch sein individuelles Verhalten zum Schutz von Umwelt und Klima beizutragen.

b) Anpassung an den Klimawandel

Bei der Auswahl unserer Lieferanten, mit denen wir partnerschaftlich sehr eng zusammenarbeiten, achten wir auf die Diversifizierung der Lieferketten. Das bedeutet, dass wir bei Lieferschwierigkeiten und externen Einflüssen, wie Umwelteinflüssen, mehrere Lieferwege nutzen können. Für unser Leistungsportfolio achten wir darauf, je Leistungsspektrum auf mehrere Lieferanten zurückgreifen zu können. Die diversifizierte Lieferkette beinhaltet auch, dass die Produktionsstandorte unserer Lieferanten in Europa und Deutschland sind. Dadurch wird das Risiko minimiert, großen Umweltkatastrophen ausgesetzt zu sein. Darüber hinaus sind die meisten unserer Lieferanten bereits im Umweltmanagement sowie im Energiemanagement zertifiziert und haben entsprechende Managementsysteme implementiert. Die Lieferketten-Diversifizierung bringt uns sowie unseren Kunden Sicherheit und ein gewisses Maß an Unabhängigkeit in Bezug auf nicht beeinflussbare äußere Umstände.

In unserem Arbeitsalltag versuchen wir, so papierlos und digital wie möglich zu arbeiten. Ebenso verwenden wir Verpackungsmaterial wieder und versuchen, den Einsatz von Kunststoff bei Verpackungen auf ein Minimum zu reduzieren. Nicht wiederverwendbare Kartonagen, Kunststoffe sowie Produktionsabfälle werden dem Recycling Kreislauf zugeführt.

Unsere Produktionsanlagen werden sukzessive durch energieeffiziente Anlagen ausgetauscht. So haben wir z.B. vor kurzem im Bereich unserer Stiefabrik in eine umweltfreundliche, lösemittelfreie und energieeffiziente UV-Lackieranlage sowie in einen energieeffizienten Kompressor investiert. Die anfallende Abwärme dieser Anlagen wird in den Produktionsräumen zum Heizen verwendet. Mit Hilfe der Kombination aus Photovoltaik-Anlagen und der Anschluss an ein örtliches Nahwärmenetz möchten wir unseren Energieverbrauch optimieren und den Verbrauch von fossilen Brennstoffen auf null reduzieren. Zusätzlich erzielen wir mit unseren bereits installierten Photovoltaik-Anlagen im Jahr eine CO₂-Minderung in Höhe von 50.875 kg. Der Anschluss an das örtliche Nahwärmenetz bringt zukünftig eine CO₂-Minderung in Höhe von 17.488 kg.

c) Schutz von Wasser- und Meeresressourcen

Unser Frischwasser beziehen wir von der örtlichen Wasserversorgung. Wir arbeiten daran, unseren Wasser- und Abwasserverbrauch so gering wie möglich zu halten, um Wasserressourcen zu schonen und zu schützen. Im Firmengebäude haben wir Wasserspartasten an den Toiletenspülungen installiert und unsere Mitarbeiter angewiesen mit dem Gut Wasser schonend umzugehen.

d) Übergang zur Kreislaufwirtschaft

Gemäß der Gewerbeabfallverordnung sowie des Kreislaufwirtschaftsgesetzes trennen wir den Müll, der tagtäglich anfällt. Altlacke und Lösemittel werden aufbereitet und wiederverwendet.

Über unsere Lieferanten und Partner ermöglichen wir den Wiedereinsatz von Verpackungsmaterial, Werkzeugen durch Reparatur und Nachschärfen.

e) Vermeidung von Umweltverschmutzung

Wie bereits in Punkt d angeführt, beteiligen wir uns an der Kreislaufwirtschaft.

Als produzierendes Gewerbe erzeugen wir gewerblichen Abfall. Dieser wird in unserem Unternehmen wie folgt behandelt:

- Energetische Verwertung von Holz u. Sägemehl
- Papier/Pappe/Karton, Kunststoffe, Metalle und sonstiger Müll werden getrennt gesammelt, teilweise als Verpackungsmaterial wiederverwertet und zum größten Teil über den Recycling Kreislauf / Wertstoffhof entsorgt
- Diese Getrennthaltung wird ausdrücklich in einer Dokumentation festgehalten und wird regelmäßig an unsere Mitarbeiter in Form einer Unterweisung Publik gemacht.

Eine Luftverschmutzung findet lediglich durch unseren Fuhrpark statt, der aber sukzessive durch Hybrid- und Elektrofahrzeuge ersetzt werden soll.

Um die Verschmutzung von lebenden Organismen und Nahrungsressourcen zu reduzieren, sowie die Biodiversität zu fördern, werden wir verschiedene Flächen entsiegeln. Diese Flächen werden mit Sträuchern, Blumen, Rasenflächen und Bäumen bepflanzt. Ebenso werden diverse Insektenhotels aufgestellt.

Wir beachten nationale, europäische und internationale Vorschriften des Chemikalienrechts wie REACH und RML. Über die Einführung eines nicht-zertifizierten Umweltmanagementsystems wollen wir die Gefahrstoffe, die in unserer Firma vorhanden sind, identifizieren und soweit möglich gefahrstofffreie Alternativen einsetzen. Wo bereits möglich, haben wir diese Alternativen eingeführt. Ebenso gibt es gemäß der DGUV und BG-Holz Arbeitsunterweisungen, die den richtigen Umgang mit Gefahrstoffen regeln, und die wir regelmäßig mit unseren Mitarbeitern besprechen.

f) Schutz von Biodiversität und Ökosystemen

Wie unter Punkt 1.e) erwähnt, werden im Jahr 2024 mehrere Asphaltflächen entsiegelt und diese mit Sträuchern, Blumen und Bäumen bepflanzt. Eine Bodenversiegelung halten wir mit Hilfe unserer Grünstreifen, Rasenflächen und Rasengittersteinen so gering wie möglich. Außerdem fordern wir die Biodiversität mit Hilfe von Neupflanzungen und Insektenhotels.

2. Soziales

a) Diversität

Diversität, Gleichbehandlung und Chancengleichheit sind uns sehr wichtig. Daher ist für uns selbstverständlich, dass geschlechterunabhängig gleicher Lohn für gleiche Arbeit gilt.

Zudem ist uns die Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter wichtig, um unser Team stetig zu verbessern.

b) Menschenrechte

Unser Unternehmen respektiert und unterstützt die international anerkannten Menschenrechte. In diesem Zusammenhang stehen wir auch in einem ständigen Dialog mit unseren Lieferanten, um zu vermeiden, dass unsere Produkte Rohstoffe aus Konfliktregionen enthalten.

Außerdem ist in unserem Unternehmen Kinderarbeit und Zwangsarbeit in jeder Form verboten. Wir achten auch bei unseren Lieferanten darauf, dass diese ebenfalls im Herkunftsland eingehalten werden.

Wir fördern die Chancengleichheit unserer Mitarbeiter und beachten die geltenden nationalen Gesetze und Arbeitsnormen hinsichtlich angemessener Entlohnung, Arbeitszeiten und fairen Arbeitsbedingungen.

Diskriminierung von Mitarbeitern und Dritten wird nicht geduldet. Unser Unternehmen tritt einer nicht akzeptablen Behandlung von Mitarbeitern, insbesondere sexuellen oder verbalen Belästigungen, entschieden entgegen.

c) Gesundheit und Arbeitsschutz sowie Arbeitsbedingungen

Gesundheits- und Arbeitsschutz sind uns sehr wichtig. Hier halten wir uns vor allem an die nationalen und BG-Holz Bestimmungen. Auch werden unsere Mitarbeiter regelmäßig unterwiesen und können jederzeit die Anweisungen zu einzelnen Abläufen nachlesen. So gewährleisten wir sichere Prozesse in unserem Unternehmen. Wir haben regelmäßig und periodisch TÜV-Gutachter, Servicemitarbeiter und Ingenieure im Haus, die für unsere Anlagen, Maschinen und Fahrzeuge TÜV, UVV-Prüfungen, Technische Revisionen und Wartungsarbeiten durchführen.

Alle Arbeitsplätze sind so gut wie möglich ergonomisch gestaltet.

Zudem legen wir Wert auf gute und sichere Arbeitsbedingungen: so bieten wir unseren Mitarbeitern eine sichere, unbefristete Beschäftigung, sowie eine angemessene Entlohnung in Anlehnung an Tarifverträgen. Darüber hinaus erlauben unsere Arbeitszeiten die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben (Work-Live-Balance).

Außerdem ist uns der soziale, offene und transparente Dialog mit unserem gesamten Team wichtig: wir informieren regelmäßig über wirtschaftliche Entwicklungen und möchten, dass sich alle einbringen und mitbestimmen können.

d) Soziales Engagement

Wir sind regional verwurzelt und so unterstützen wir bereits seit vielen Jahren Vereine in unserer Region. Dazu gehören:

- Fanfarenzug Königseggwald
- Musikverein Königseggwald
- Narrenzunft Königseggwald
- Liederkranz Königseggwald
- Sponsoring Fußballvereine Hoßkirch, Ostrach, Altshausen und Bad Saulgau

Wir unterstützen auch soziale Einrichtungen mit regelmäßigen Geldspenden. Hierzu gehören:

- Sonja-Reischmann-Stiftung, Ravensburg
- Urmel Kinderkrebshilfe e.V., Friedrichshafen
- DRK Ersthelfer „Helfer vor Ort“ Königseggwald/Hoßkirch
- Radio7 Drachenkinder, Ulm
- BUKI „Bulgarische Kinderhilfe“ e.V., Bad Saulgau

3. Governance / Recht

a) Diversität

Bei der Besetzung von Stellen sowie Stellenausschreibungen legen wir Wert darauf, dass wir uns für die fachlich wie persönlich besten Kandidaten entscheiden – unabhängig von Herkunft, Geschlecht oder anderen Faktoren.

b) Entlohnung

Allen Mitarbeitenden werden angemessen und gerecht entlohnt, dies entspricht mindestens den Mindestlohnstandards. In der Regel richten wir uns freiwillig an bestehenden Tariflöhnen, die in unserer Branche vereinbart wurden.

Zudem bieten wir zusätzliche Leistungen wie Tankgutscheine, Firmenfahrzeuge, Obst u. Getränke, Fortbildungen, Zuschüsse zur VWL und AV und vieles mehr an. Unser Unternehmen zahlt nach wie vor Urlaubs- und Weihnachtsgeld als freiwillige Zuwendung.

In Zeiten der hohen Inflationsraten haben alle Mitarbeiter der Anton Michel GmbH & Co. KG eine Inflationsausgleichsprämie und eine Lohnanpassung erhalten.

c) Managementstrukturen

Unser Familienunternehmen ist in einer flachen Hierarchie gestaltet. Es gibt die Geschäftsführungsebene, welche für sämtliche Bereiche zuständig ist. Im Bereich Soft- u. Hardware sowie Digitalisierung und Fernzugriff auf Maschinen und Anlagen stehen IT-Systemhäuser zur Verfügung. Unter der Geschäftsführungsebene sind gleichberechtigt die Unternehmensbereiche Vertrieb, Buchhaltung und Unternehmenskommunikation angesiedelt. Der Vertrieb umfasst den Punkt Vertriebsstrategie, E-Commerce, Einkauf, Verkauf, Wareneingang und Warenausgang. Die Buchhaltung umfasst Debitoren-, Kreditoren- sowie Lohnbuchhaltung. Die Unternehmenskommunikation beinhaltet Corporate Identity, Homepage-Pflege und Online-Marketing.

Die gesetzlichen Anforderungen bzw. Rahmenbedingungen werden erfüllt und Veränderungen beobachtet sowie gegebenenfalls Anpassungen in den Strukturen getroffen.

Umweltschutz und Nachhaltigkeit werden bei Anton Michel GmbH & Co. KG auf allen Ebenen gelebt. Angesiedelt ist der Verantwortungsbereich auf der Geschäftsführungsebene.

Die Kommunikation bei Anton Michel GmbH & Co. KG ist offen und direkt – Entscheidungen werden gemeinsam besprochen und eruiert, die Stimmen der Mitarbeiter werden gehört und eingebunden.

In der Beziehung zu unseren Lieferanten legen wir Wert auf enge, partnerschaftliche Beziehungen, die uns jedoch nicht in Abhängigkeit bringen. Unsere Rechnungen bezahlen wir jederzeit fristgemäß.

Um Compliance und Integrität im Unternehmen zu verankern, haben wir einen eigenen Verhaltenskodex (Code of Conduct) entwickelt. Das Unternehmen macht seine Mitarbeiter mit den in diesem Verhaltenskodex geregelten Inhalten vertraut und erläutert die sich daraus ergebenden Verpflichtungen. Wir kommunizieren diese Grundsätze auch gegenüber unseren Geschäftspartnern. Die in diesem Verhaltenskodex niedergelegten Verhaltensanforderungen sind als Bestandteil des Arbeitsvertrages für die Mitarbeiter des Unternehmens verbindlich und daher unbedingt einzuhalten. Das Unternehmen leitet alle erforderlichen Schritte ein, um die in diesem Verhaltenskodex enthaltenen Grundwerte und Vorgaben durch geeignete Organisationsmaßnahmen sowie angemessene Richtlinien und Prozesse in allen Geschäftsbereichen umzusetzen. Das Unternehmen verpflichtet sich, die Einhaltung des Kodex regelmäßig zu kontrollieren. Jeder Mitarbeiter des Unternehmens ist gehalten, von ihm beobachtete (potenziellen, auch drohenden) Verstöße gegen Gesetze, interne Regelungen und diesen Verhaltenskodex unverzüglich dem Geschäftsführer zu melden. Meldungen einer Verletzung dieses Kodex werden strikt vertraulich behandelt und haben keine negativen Auswirkungen für den meldenden Mitarbeiter, es sei denn, es wäre bewusst ein unwahrer Sachverhalt behauptet worden.